

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ben angefallen die kemeltyer.vñ namen sie vnd schlügen die kind mit dem waffen vnd ich empfloß alleyn das ich dir es verkündt. Noch da diser redt vñ seht ein and gieng ein. vnd sprach. Da dein sun vñ dein töchter assen vnd truncken den weyn in dem haros ires erstgeborenen brüders. vñ ein geher wind eylet gehling von d̄ gesgent d̄ wüst. vñ schlug zusammen die vier winckel des haros. es viel wider vñ bedruckt deine kind vñ sie sem tod. vñ ich empfloß alleyn. Daz ich dir d̄ verkündet. Da stund iob auff. vñ rist sein gewand. er beschar sein haubt vñ viel auff die erde. er anbett vñ sprach. I lackend bin ich aufgegangen von d̄ leybe meiner muter. nackend ker ich wider sabin. Der herr hat es geben. d̄ herre hat es genuinē. als es gewiel dem herre. also ist es geschehen. Der nam des herre sey gesegent. In allen diesen dingēn. iob sündet mit in seinen lebzen. noch redet ichts tödlichs wider got.

Das. II. Capitel. wie iob geplaget ward mit geschweren. vñ daz gedultiglich lyde. vñ wie sein drey frewend zu ihm kumē.

Aber es ist geschehen
An einem tag. da die sun gots waren zu men. vñ stunden vor dem herre. vñ sathan kam vnder in vñ stund in seinem angesicht. d̄ d̄ Herr sprach zu sathan. Von wannē kumbst du. Er antwurt vñ sprach. Ich bin vmbgangen die erde. vñ hab sie durchgangē. Und der herr sprach zu sathan. Hast du nit gemercket meinē knecht iob. Daz im nit ist ein geleych auff d̄ erde ein eynfester man vñ gerechter vñ fürchtend got vñ scheydē sich von d̄ vbel. vñ noch behaltend sein vnschuldigkēyt. Aber du hast mich beweget wið in. d̄ ich in umbsunst peyniget. Sathan antwurtet vñ sprach zu im. Haut vmb haut vñ alle die ding. die der mensch hat. geb er vmb sein sele. Anderst las dein hende vnd riire sein mund oder beyn. vñ sein fleisch. vñ deñ sihst du das er dir gesegen in d̄ antlytz. Darumb der herr sprach zu sathan. Sih er ist in deiner hand yedoch behalt sein sel. Darumb sathan gieng auf von dem antlytz des herre. vñ schlug iob mit d̄ bösten geschwer. vñ der solen der füsse vntz zu seiner scheytel. Er strich ab dye vnsauberkeyt mit einem scherben sitzend auff dem miste. vnd sein weyb sprach zu im. Noch heleybstu in dey

ner eynfalt. Gesegen den herren vñ stirb. Und er sprach zu ir. Du hast geredt als eine von den töreten weyben. haben wir empfangen die guuten ding von der hand des herre. Warumb er leyde wir dan mit die vbeln. In alle diesen dingē sündet mit iob mit seinem lebzen. Darumb da die drey frerend iob hetten gehört alles vbel. d̄ im was geschehen. sie kamen ein yeglicher von seynē stat. eliphas themanites. vnd baldad suites. vñ sophar naamathites. wan sie sprachen d̄ sie können zusammen. das sie in heymsuchtē vnd trosteten. vñ da sie hetten auffgehaben ir augen von verr. sie erkantē in nit. Sie schryen vñ weyten. vñ rissen ire gewand vñ streweten d̄ staub auff ir haubt in den hymel. vñ sassen bey im an der erde siben tag. vñ siben necht. vñ keyner redet ein wort zu im. wan sie sahē d̄ d̄ schmertze vast groß was.

Das. III. Capitel. wie iob vermaledeyet den tag. daran er geboren ward. vñ die nacht darin er empfangen ward.

Ach diesen dingēn. iob

Atett auff seinen mund vñ flucht seine tag. vñ sprach. Der tag verderb an d̄ ich bin geboren. vñ die nacht. in der da ist gesaget. ein mensch ist empfangē. Der tag werde gekeret in dy vinster. Got sich in nit von oben. vñ er werde nit in gedenkung. vnd er wird nit erlwochett mit dem lyecht. Die vinster ertunckelt in. vñ d̄ schat des todes. Die tunckele bekümer in. vnd er reerde eingewicklet mit bitterkeyt. Die vinster windsprewel besitze dy nacht. Sie werde nit geachtet in den tagē des iares. noch gezeit in den monedten. Die nacht sey allein. noch sey würdig des lobs. Die fluchen im. dy da fluchen den tag. die da sein bereytet zuerkücken sathan. Dye stern werden veruyntert mit seiner tunckele. Er harre des lyechts. vnd sehe daz mit. noch d̄ auffgang d̄ aufsteygē morgentöte. wan er hat mit beschlossen die thüre des leybs. d̄ mich hat getrage. noch nam him die vbel ding von meinē augē. warumb bin ich mit tod in dem bürdin. vñ verdarb mit zuhād da ich aufgieng von d̄ leybe. warumb bin ich aufgenommen mit künjen. warumb bin ich geserwgt mit den brustē. Wan nun schlyeff ich schwiegēd. vñ mit meinē schlaff ruet ich mit d̄ künige. vñ mit d̄ ratgeben d̄ erde. die in parwen die eynode. oð mit den